



Jahresbericht 2019

Stiftung Pro Senectute Valais-Wallis

Inhalt

- 3 Das Jahr 2019 in Zahlen
- 4 Das Wort des Präsidenten
- 5 Der Bericht des Direktors
- 7 Sozialwesen
- 8 Animation, Sport und Bildung
- 10 Pensionsvorbereitung
- 12 Jahresrechnung 2019
- 13 Bericht der Revisionsstelle
- 14 Partnerschaften
- 15 Danksagung
- 16 Unsere Büros im Wallis



Das Jahr 2019 in Zahlen

4,4 Mio
Budget

1283
Freiwillige

42
Mitarbeitende

76'196
Stunden
Freiwilligenarbeit

24'592
Teilnehmende
bei Aktivitäten

2662
Klientinnen und
Klienten der
Sozialberatung

546'105.-
zugeteilte
Finanzhilfen

Das Wort des Präsidenten



Julien Dubuis
Präsident

Jugend verpflichtet und Alter befreit – die Grundlage des Respekts zwischen den Generationen

Liebe Leserin, lieber Leser

An dieser Stelle wollte ich eigentlich einen kurzen Rückblick auf 2019 machen und über das vergangene Geschäftsjahr Bilanz ziehen, das die Stiftung sowohl hinsichtlich der Leistungen als auch der Finanzen erfolgreich abgeschlossen hat. Unsere Bilanz und unsere Aktivitäten können Sie nun im vorliegenden Bericht entdecken.

Die aktuelle Lage und die Gesundheitskrise, die wir derzeit erleben, veranlassen mich, meine Botschaft etwas anzupassen.

Am vergangenen 13. März verfügte der Bundesrat die «ausserordentliche Lage». Von einem Augenblick auf den anderen standen wir vor dem Ungewissen und dem Unbekannten. Wir mussten die vom BAG angeordneten Gesundheitsmassnahmen umsetzen und waren zudem gezwungen, unsere Aktivitäten einzuschränken.

Die Corona-Krise und der Lockdown haben die älteren Menschen mit voller Wucht getroffen und ihren Alltag durcheinandergebracht. Soziale Beziehungen im Rahmen von Ausflügen und Aktivitäten wurden von Isolation, Ungewissheit und einer Form der Stigmatisierung abgelöst. Dadurch, dass im öffentlichen Diskurs immer wieder betont wurde, die über 65-Jährigen gehörten zur Risikogruppe und müssten daheim bleiben, verstärkten sich ihre Isolation und Frustration.

Trotz allem durchlebten die meisten älteren Menschen diese Zeit mit Philosophie und Weisheit. Brüderlichkeit und Solidarität, zwei Grundwerte unserer Gesellschaft, waren in dieser Krise von ganz besonderer Bedeutung. Es ist zu früh, um über diese aussergewöhnliche Zeit Bilanz zu ziehen. Unsere Stiftung hat sich aber bereits angepasst und muss ihre Entwicklung und ihre Aktivitäten in folgenden Bereichen fortführen:

- Für ältere Menschen und ihre Bedürfnisse ein offenes Ohr haben. Damit uns dies gelingt, müssen wir die Zusammenarbeit mit den Gemeinden fortsetzen und entwickeln.
- Im gesamten Kantonsgebiet präsent und erreichbar sein.
- Unsere Entwicklung fortführen bei gleichzeitiger Verbesserung unseres Angebots, um möglichst viele ältere Menschen zu erreichen.
- Den Generationendialog, den eigentlichen Eckpfeiler unserer Gesellschaft und des sozialen Zusammenhalts, aufrechterhalten und verstärken.

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem ständigen Wandel und wir müssen unser Angebot fortlaufend weiterentwickeln und verbessern. Dynamik, Kreativität und Weitsichtigkeit sind die Eigenschaften unserer Mitarbeitenden, denen ich an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit danken möchte, die sie tagtäglich für ältere Menschen erbringen, um unseren Auftrag zu erfüllen. Mein aufrichtiger Dank gilt auch allen unseren Partnern und Freiwilligen.

Lassen Sie mich zum Schluss noch den Philosophen Henri Bergson zitieren: *«Zukunft ist nicht das, was geschehen wird, sondern was wir machen werden.»*

Der Bericht des Direktors



Yann Tornare
Direktor

Zum Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, ist unsere Gesellschaft mit einer noch nie dagewesenen Gesundheitskrise konfrontiert. Wir sind alle betroffen, besonders stark trifft sie aber die ältere Generation, die als Risikogruppe gilt. Die Gesundheitsbehörden verlangen von ihnen drastische Vorsichtsmassnahmen einzuhalten. Seit mehreren Wochen sind Seniorinnen und Senioren gezwungen, ihr soziales Leben und ihr Ausgehverhalten stark einzuschränken. Diese Umstände zeigen uns auf, wie wichtig ältere Menschen für das Funktionieren in unserer Gesellschaft sind, da sie im Alltag viele unverzichtbare Rollen und Arbeiten übernehmen.

Im spüre viel Stolz, Anerkennung und Dankbarkeit: Stolz angesichts der enormen Anpassungsfähigkeit von uns allen im Umgang mit dieser Situation. Anerkennung gegenüber allen Mitarbeitenden, die viel Flexibilität und Professionalität beweisen, um sich auf einen neuen Alltag einzustellen. Und schliesslich Dankbarkeit für die überall im Wallis organisierten Hilfs- und Solidaritätsaktionen, die unsere Seniorinnen und Senioren während der Covid-19-Krise tatkräftig unterstützen. Nicht zu vergessen ist auch die Dankbarkeit gegenüber unseren Partnern, die uns erlauben, in kürzester Frist Leistungen für besonders vulnerable Menschen aufzubauen. Diese Krise hat, hoffe ich, alle Zweifel an unserer Verbundenheit mit Werten wie Respekt, Solidarität und Miteinanderleben ausgeräumt.

Trotz der Krise, die viel Verunsicherung und Herausforderungen darstellt, möchte ich hier auf das Jahr 2019 unserer Stiftung eingehen. Das Personal sowie die externen bezahlten oder ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden haben keine Kurzarbeit geleistet. Die Kurve des Leistungsangebots zeigt weiterhin nach oben und setzt somit den Trend der vergangenen Jahre fort. Die Stiftung begegnet dem mit viel Engagement und Professionalität, wobei sie auf ausgewogene Finanzen achtet, eine unerlässliche Voraussetzung um die Nachhaltigkeit einer solchen Dynamik zu gewährleisten.

Mit Hilfe einer externen Beratungsperson hat innerhalb der Stiftung eine Organisationsentwicklung begonnen. Besser noch: Dieses Ziel wird unter Mitwirkung aller Mitarbeitenden verfolgt. Mit diesem Vorgehen sollen die Funktionsweise der Institution evaluiert und die unterschiedlichen Ebenen ihres Systems mit einem partizipativen Ansatz gestärkt werden.

2019 wurde ausserdem eine Broschüre herausgegeben, die alle Massnahmen und Angebote aufführt, die Pro Senectute Valais-Wallis den Walliser Gemeinden anbieten kann. Obwohl unsere Institution schon immer mit lokalen Einrichtungen zusammengearbeitet hat, erklärt die neue Broschüre klar und informativ unsere Angebote und Dienstleistungen, um die Lebensbedingungen von älteren Menschen und pflegenden Angehörigen zu verbessern. Die Herausforderungen sind gross und die Gemeinden müssen in der Lage sein, sich diesen mit Klarheit und Professionalität zu stellen.

Die Stiftung hat im vergangenen Jahr eine Stelle für Kommunikation geschaffen. Die Zielsetzungen der Kommunikationsverantwortlichen sind klar: die interne Kommunikation stärken und das Bild der Institution nach aussen entwickeln. Pro Senectute Valais-Wallis ist nicht die erste Institution, die diesen Schritt macht, denn solche Kompetenzen sind unvermeidlich und unverzichtbar geworden. Sie sind auch bei der Bewältigung der Covid-19-Krise hilfreich.

Schliesslich haben letztes Jahr auch einige Grossprojekte Fortschritte gemacht. Die Zusammenlegung verschiedener Vereine in gemeinsamen Räumlichkeiten in Monthey und Sitten dürfte 2020 bzw. 2021 abgeschlossen werden. Einerseits wird damit der Zugang zu den Leistungen für ältere Menschen und ihren Angehörigen erleichtert. Andererseits will man so Synergien und die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Partnern fördern.

Zum Schluss möchte ich allen Personen und Organisationen herzlich danken, die sich in irgendeiner Weise am Leben unserer Institution beteiligen. Die Krise, die wir derzeit erleben, zeigt den ganzen Wert des Slogans unserer Organisation auf: «Gemeinsam stärker». Ich rechne damit, dass wir am Ende dieser aussergewöhnlichen Zeit so weit sein werden, dass alle Generationen verstärkt miteinander im Dialog stehen, um diesen Geist der Solidarität zu bewahren und zu intensivieren, der die Stärke unseres Kantons und unseres Landes ist.



Sozialwesen

Der Bereich Sozialwesen erlebt Jahr für Jahr einen Anstieg ihrer Aktivitäten. Die Zahl der Klientinnen und Klienten nimmt sowohl im Bereich der Sozialberatung als auch der Beistandschaften zu. In der Mehrheit der Sozialberatungen geht es um Finanzfragen, die oft der Hauptgrund für die Vereinbarung eines Gesprächs sind. Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter betonen, dass die Situationen immer komplexer werden und deren Bearbeitung mehr Zeit beansprucht.

2019 wurden im Rahmen der Sozialberatung 2662 ältere Menschen betreut. 381 Personen in Schwierigkeiten erhielten Finanzhilfen von Pro Senectute Valais-Wallis in der Gesamthöhe von 546'105 Franken. Diese Hilfen wurden insbesondere verwendet, um Gesundheitskosten zu bezahlen, Hilfsmittel zu kaufen oder aber für das Wohnen. Im Allgemeinen kontaktieren uns unsere Klientinnen und Klienten, um ihre Ansprüche gegenüber den Sozialversicherungen zu abzuklären. Einige benötigen Informationen zur häuslichen Pflege oder zu den bestehenden Entlastungsangeboten. Auch der Heimeintritt wirft zahlreiche Fragen auf.

Pro Senectute Valais-Wallis ermutigt Personen, die Hilfe benötigen, mit dem jeweiligen Regionalbüro Kontakt aufzunehmen. Die Stiftung verfügt über mehrere Beratungsstellen im ganzen Kanton. Ein Sozialarbeiter besucht zudem bestimmte Spitäler.

Im Oberwallis hat die Stiftung einen Leistungsvertrag mit der KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) der Gemeinden abgeschlossen, um Beistandschaften zu übernehmen und unser Angebot für besonders schutzbedürftige ältere Menschen auszubauen.

Ein paar Zahlen

Sozialberatung

2662 Klientinnen und Klienten

9734 geleistete Stunden

546'105.- Betrag der Finanzhilfen

Beistandschaften

216 behandelte Dossiers

5077 geleistete Stunden

Steuererklärungen

803 Steuererklärungen

415 geleistete Stunden

Docupass

63 Teilnehmende

8 Kurse

Animation, Sport und Bildung

Die aktuelle Lage im Juni 2020 in Zusammenhang mit dem Corona Virus zeigt mehr denn je, wie wichtig die von Pro Senectute Valais-Wallis angebotenen Aktivitäten für das Wohl älterer Menschen sind. Sie bieten ihnen Gelegenheit, ihre Gesundheit zu bewahren und Kontakte zu pflegen. 2019 hatten wir das Vergnügen uns gemeinsam zu bewegen und uns zu begegnen, um an Aktivitäten oder Vorträgen teilzunehmen, eine körperliche Tätigkeit auszuüben oder einen Kurs zu besuchen. Dem gesamten Team war es eine Freude, unsere Teilnehmenden zu begleiten.

Zwei Grossereignisse haben das Jahr 2019 geprägt. Im französischsprachigen Teil des Kantons hatten wir das Glück, um 7. November 2019 in Siders ein Theaterstück mit dem Titel «J'ai pas fini!» zu sehen. Fast 200 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten die Vorstellung. Das von den Theatergruppen Opale und Anadyomène aufgeführte Stück aus der Feder von Dr. Eric Masserey erlaubte es, die Thematik der Patientenverfügung auf originelle Art zu beleuchten. Ein häufig tabuisiertes Thema, das nicht leicht zu behandeln ist. Es verlangt, über das Leben an sich und das Lebensende nachzudenken und entsprechende Entscheidungen zu treffen. Diese Anliegen werden in einem Vorsorgedossier festgehalten, das bei Pro Senectute «Docupass» heisst. Das Dossier enthält eine Patientenverfügung, den Vorsorgeauftrag im Falle einer Urteilsunfähigkeit, die Anordnung für den Todesfall und Informationen zum Testament. Regelmässig werden auch Vorträge und Kurse zum Thema organisiert.

Im Oberwallis war der «Tanz auf dem La Poste Platz», der zum sechsten Mal in Visp stattfand, wiederum ein Grosse Erfolg. Dank dem Engagement von 50 Freiwilligen trafen und tanzten rund 600 Seniorinnen und Senioren bei strahlendem Wetter, gutem Essen und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm.

Ein paar Zahlen

Sport und Bewegung

9121 Teilnehmende

437 Gruppen

410 Leitende

Treffen

15'030 Teilnehmende

355 Gruppen

Kurse und Bildung

441 Teilnehmende

137 Kurse

1**1**

Das Theaterstück «J'ai pas fini!» sensibilisiert das Publikum zum Thema Patientenverfügung.
©Laetitia Grimaldi

2

Die Künstlergruppe des Aquarellkurses posiert in Begleitung ihres Lehrers Pierre-Alain Corthay vor der Grange à Emile in Martigny, wo ihre Werke im Mai 2019 ausgestellt waren.

2**3**

Die Teilnehmenden des Aquarellkurses konzentrieren sich, um ihre Bilder unter dem wachsamen Auge ihres Lehrers Pierre-Alain Corthay anzufertigen.

Pensionsvorbereitung

Die Pensionierung – von einigen voller Ungeduld und Vorfreude erwartet, während andere diesem Lebensereignis eher skeptisch entgegensehen. Egal in welchem Lager wir stehen, dieser neue Lebensabschnitt bringt eine Menge Veränderungen mit sich, auf die man sich am besten vorbereitet. Pro Senectute Valais-Wallis bietet dazu Seminare unter dem Titel «Vorbereitung auf die Pensionierung – Kurs nehmen auf die nachberufliche Zukunft» an. Sie richten sich an alle Erwerbstätigen im Alter zwischen 45 und 65 Jahren. Die Kurse können alleine oder als Paar besucht werden. Viele Unternehmungen bieten ihren Angestellten im Pensionsalter den Kurs als Weiterbildungsmöglichkeit an.

Die Seminare behandeln Themen rund um Finanzen und rechtliche Fragen, die Neubildung der Identität, die Gesundheitsförderung, die Aufrechterhaltung sozialer Bindungen oder die Definierung von Zukunftsprojekten. Eine Hauptsorge vieler Teilnehmender sind die Finanzen. Sie möchten wissen, über wieviel Einkommen sie in der Pension verfügen werden, wie sie ihr Budget überdenken können. Auch die Senkung des Umwandlungssatzes der zweiten Säule bereitet oftmals Sorgen.

AvantAge

Die Pensionsvorbereitungsseminare finden über mehrere Tage statt, geben fachmännisch Antworten auf brennende Fragen und Problematiken. Sie bieten aber auch Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. 2019 wurden im gesamten Kanton 46 erfolgreiche Kurse mit 864 Teilnehmenden durchgeführt. Dies sind 13 Seminare mit 334 Teilnehmenden mehr als im Vorjahr. Viele Walliser Unternehmen schenken uns mittlerweile seit Jahren ihr Vertrauen, wofür wir ihnen sehr dankbar sind.

Ein paar Zahlen

Pensionsvorbereitung

864 Teilnehmende

46 Seminare

1



2



1 Der Seniorenclub von Monthey machte einen Ausflug nach Vétroz, um eine Brisolée zu essen und das Unternehmen Bio fruits zu besichtigen.

2 Michael Papala hat sein im Aquarellkurs geschaffenes Bild dem berühmten Léonard Gianadda verkauft.
©Corinne Cuendet, Générations

Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember 2019

AKTIVEN	CHF
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	1 561 480.30
Kurzfristige Wertschriften	400.00
Forderungen	267 982.05
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9 903.60
	1 839 765.95
Anlagevermögen	
Sachanlagen	828 576.95
Immaterielle Anlagen	42 730.40
	871 307.35
TOTAL AKTIVEN	2 711 073.30
PASSIVEN	
Kurzfristiges Fremdkapital	
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9 600.00
Andere Verbindlichkeiten	286 257.91
Passive Rechnungsabgrenzungen	213 422.60
	509 280.51
Langfristiges Fremdkapital	
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	511 000.00
	511 000.00
Fondskapital	
Zweckgebundene Fonds	37 454.01
Organisationskapital	
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1 605 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	44 036.88
Jahresergebnis	4 301.90
Kapital per 31. Dezember 2019	48 338.78
Total des Organisationskapitals	1 653 338.78
TOTAL PASSIVEN	2 711 073.30

Betriebsrechnung 2019

ERTRAG	CHF
ERTRAG	
Ertrag aus Dienstleistungen / Verkaufserlös	1 366 999.45
Beiträge der öffentlichen Hand	3 205 918.40
Spenden und Fundraising	333 984.97
	4 906 902.82
TOTAL ERTRÄGE	4 906 902.82
AUFWAND	
Beratung und Information	-1 992 564.50
Dienstleistungen	-933 497.20
Kurse	-1'109 247.00
Gemeinwesenarbeit	-85 791.40
Aufwand Fundraising	-98 397.45
Administrativer Aufwand	-567 419.47
	-4 786 917.02
TOTAL AUFWAND	-4 786 917.02
BETRIEBSERGEBNIS	119 985.80
FINANZERGEBNIS	
Finanzertrag	0.90
Finanzaufwand	-14 407.45
	-14 406.55

SONSTIGE ERGEBNISSE	
Sonstige Erträge	230 100.85
Sonstige Aufwände	-238 022.65
	-7 921.80

JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN UND VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	
	97 657.45

FONDSVERÄNDERUNGEN	
Entnahmen zweckgebundene Fonds	10 684.55
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	-4 040.10
	6 644.45

JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	
	104 301.90

Zuweisungen freie Fonds	-100 000.00
-------------------------	-------------

JAHRESERGEBNIS	4 301.90
-----------------------	-----------------

Die vollständigen Abschlüsse 2019 (konform den Swiss GRAAP RPC 21 und den Bestimmungen ZEW0) und der Bericht der Revisionsstelle sind auf unserer Website www.vs.prosnectute.ch abrufbar oder können telefonisch unter 027 322 07 41 bestellt werden.

Bericht der Revisionsstelle

AAA Audit Sàrl

Place de la Gare 2 - 1950 Sion

FONDATION PRO-SENECTUTE

VALAIS – WALLIS

POUR LA VIEILLESSE

1950 SION

Rapport de l'organe de révision de l'exercice 2019
(Période du 1^{er} janvier au 31 décembre 2019)

Sion, le 9 mars 2020 / 1 exemplaire

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint
à l'Assemblée Générale de la fondation Pro-Senectute Valais-Wallis Pour la Vieillesse

Sion

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de résultat, tableau des flux de trésorerie, tableau de variation du capital et annexe) de la fondation Pro-Senectute Valais-Wallis / Pour la Vieillesse pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2019.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels conformément à la Swiss GAAP RPC, aux exigences légales, à l'acte de fondation et au règlement incombe au conseil de fondation alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

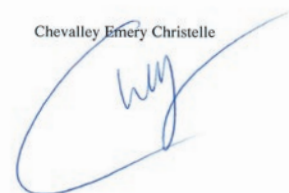
Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne correspondent pas à une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément avec la Swiss GAAP RPC, et que ces derniers sont pas conformes à la loi, à l'acte de fondation et au règlement.

Sion, le 9 mars 2020

AAA Audit Sàrl
Réviseur agréé ASR N°503972

Chevalley Emery Christelle



ANNEXES : Comptes annuels

TERTIANUM



LES TOURELLES - LES MARRONNIERS
MARTIGNY



SODIMED

Danksagung

Dank der Unterstützung durch zahlreiche Partner kann die Stiftung Pro Senectute Valais-Wallis leben und funktionieren und so älteren Menschen im Kanton Hilfe leisten und sie begleiten. Ihnen allen ein grosses Dankeschön!

- Loterie Romande
- Fondation du Denantou
- Razihelsco Stiftung
- Teamco Foundation
- Pro Senectute Schweiz
- Fondation Hatt-Bucher
- Fondation Willy Tissot
- La Passiflore
- Raiffeisen Sozialstiftung
- Winterhilfe Oberwallis
- Fondation Giovanni et Mariora Gialdini
- Fondation Ambassadeur Marcel Luy
- Gemeinde Bagnes
- Secours d'hiver Valais romand
- Louise Misteli Stiftung
- Nachbar in Not
- SOS Beobachter
- Association Le Lien
- Fondation St-Antoine
- Fondation Edith Delachaux
- Le Nouvelliste
- Walliser Bote
- Imprimerie-Editions VB
- Pharmacie Lauber



www.entraide.ch



Unsere Büros im Wallis

Sitten

Kantonalsekretariat

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41
Fax 027 322 89 16
info@vs.prosenectute.ch

Region

Sitten-Hérens-Conthey

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41

Animation - Prävention, Sport und Bewegung - Bildung

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41

Siders

Sozialberatung
Av. Général-Guisan 19
3960 Siders
Tel. 027 455 26 28
Fax 027 455 71 55

Martinach

Sozialberatung
Rue d'Octodure 10B
1920 Martinach
Tel. 027 721 26 41

Saxon

Sozialberatung
Route du Village 9
1907 Saxon
Tel. 027 744 26 73

Entremont

Sozialberatung
Route de Corberaye 6C
Case postale 89
1934 Le Châble VS
Tel./Fax 027 776 20 78

Monthey-St-Maurice

Sozialberatung
Avenue de France 6
1870 Monthey
Tel. 024 565 80 80
Tel. 024 565 80 81
Fax 024 565 80 82

Visp

Sekretariat Oberwallis

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50
Fax 027 948 48 51
ow@vs.prosenectute.ch

Sozialberatung

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50

Animation und Bildung Sport und Bewegung

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50

Brig

Sozialberatung
Belalpstrasse 2
3900 Brig
Tel. 027 922 31 10

Susten

Sozialberatung
Brückenmattenstrasse 21
3952 Susten
Tel. 027 922 31 66



www.vs.prosenectute.ch



ProSenectuteValaisWallis

